



Gerd Schunack

Der Hebräerbrief

Der Hebräerbrief ist unter den neutestamentlichen Schriften so etwas wie ein Einzelgänger, einzigartig und kostbar, aber auch fremdartig. Die Motive, Gedanken und Sinnbilder sind aus Kirchengesangbuch und Dogmatik ebenso bekannt wie schwer verständlich: Christus als Hoherpriester nach der Ordnung Melchisedeks, das hohepriesterliche Amt ... Schunacks detaillierte, klare und sorgfältige Auslegung dieses Briefes ist von der Überzeugung getragen, dass der Hebräerbrief mit seiner christologisch begründeten und auf Zuspruch und Trost ausgerichteten Theologie der Bedeutung der paulinischen wie auch der johanneischen Theologie nicht nachsteht.

Zürcher Bibelkommentare NT, Band 14

2002, 247 Seiten, Paperback

ISBN 978-3-290-14747-1

CHF 54.00 - EUR 40,00

Für die Subskription der ganzen Reihe wenden

Sie sich bitte an den Verlag oder eine

Buchhandlung.

Lieferbar

Gerd Schunack

Gerd Schunack, Jahrgang 1935, Studium der Theologie in Tübingen, Göttingen, Berlin und Zürich. Promotion 1965, Habilitation in Marburg 1970, ab 1971 Professor für Neues Testament und Hermeneutik in Marburg. Er lebt heute als Emeritus in Marburg.